

Pfarrbrief St. Andreas Biburg



Herbst 2024

Grüß Gott!

Seit Jahrhunderten stellt unsere Pfarrkirche in Biburg ein bedeutsames und wertvolles Kulturgut dar. Sie ist ein weithin sichtbares Wahrzeichen im Zentrum unserer Gemeinde und prägt das äußere Erscheinungsbild des Ortes.



St. Andreas ist schließlich der Mittelpunkt unserer Pfarrgemeinde, für das geistliche bzw. religiöse Leben von sehr großer Bedeutung. Der

Bau bzw. seine Geschichte „erzählt“ von Menschen, die sich zum Lob Gottes versammelt, in Freud und Leid gebetet, gehofft, gedankt, gezweifelt und gesucht haben. Dankbar blicken wir auf viele Menschen, die in der Vergangenheit Teil dieser Gemeinschaft waren, unsere Kirche erhalten und geprägt haben.

Seit zwei Jahren ist unser Gotteshaus ohne Turmzwiebel; nun läuft die Sanierung. Wir freuen uns über alle bzw. möchten allen danken, die heute auf vielfältige Weise mit unserer Kirche verbunden sind und die Pfarrgemeinde mitgestalten.

Wir wollen Sie, liebe Biburgerinnen und Biburger, mit diesem Pfarrbrief informieren und Ihnen weitere Hinweise zukommen lassen. So möchten wir Sie einladen mitzumachen und um Ihre Unterstützung bitten. Bei Fragen, Anregungen ... wenden Sie sich sehr gerne an uns. St. Andreas mag auch künftig ein Ort des Glaubens, des Gebetes und der Gemeinschaft sein; ein Ort, an dem Menschen erfahren dürfen, dass ihre Zeit in Gottes Hand steht.

Es grüßen Sie herzlich mit allen Mitgliedern der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates

Reinfried Rimmel, Pfarrer

Bernhard Dössinger, Kirchenpfleger

Ulrich Haaf, Pfarrgemeinderatsvorsitzender



„Der Weg zur Sanierung“

Im Sommer 2022 standen turnusgemäße Untersuchungen, die die Statik betreffen, an.

Die Ergebnisse führten auf Veranlassung des Projektmanagements der Diözese Augsburg im Oktober zur umgehenden Schließung der Kirche.

Dankenswerterweise bestand die Möglichkeit, bis Dezember die Gottesdienste in der „Alten Schule“ zu feiern.

Das Baugerüst wurde erstellt; im November folgten die Notsicherungsmaßnahmen. Bei einer Infoveranstaltung im Dezember 2022 konnten mit dem Ingenieurbüro Hartinger aus Thannhausen die Schäden bzw. die Notmaßnahmen erläutert werden. In Erwartung einer zeitnahen Aufnahme der Sanierungsarbeiten hat sich die Kirchenverwaltung im Winter 2022/23 entschlossen, das Gerüst stehen zu lassen.

Der bauliche Zustand - insbesondere des Turms – wurde schließlich in Absprache mit dem Projektmanagement vom Ingenieurbüro Hartinger im Detail untersucht und dokumentiert. Zudem musste die zuständige Denkmalbehörde hinzugezogen werden. Aufbauend auf den Befunden, erarbeitete man im Blick auf eine Sanierung die notwendigen Maßnahmen; eine Kostenermittlung wurde durchgeführt. In diesem Zusammenhang waren etliche Ortstermine bzw. Absprachen notwendig, verschiedene Genehmigungen mussten eingeholt werden.



Ende 2023 erstellte die Kirchenverwaltung mit der Diözese einen Finanzierungshaushalt sowie Zuschussanträge.

Im Mai 2024 informierte die Pfarrgemeinde im Rahmen des Sonntagskaffees über den aktuellen Stand der Sanierungsplanungen.

Im Sommer dieses Jahres begannen die Ausschreibungen der Maßnahmen; Ende September starteten nun die Arbeiten mit der Sanierung bzw. Wiederherstellung unseres Kirchturms.

Sanierungsmaßnahmen

Neben der Sanierung und Neueindeckung der großen und kleinen Zwiebelhaube wird der Turm durch den Einbau zusätzlicher horizontaler Aussteifungsebenen stabilisiert. Den Abschluss nach oben wird ein massiver Ringanker bilden, auf den die große Zwiebelhaube aufgesetzt wird. Gegenwärtig warten wir noch auf das Ergebnis der Prüfstatik; dann kann mit den Holzbauarbeiten am Turm begonnen werden. Dem

vorliegenden Bauzeitenplan zufolge sollten die Gewerke bis Ostern 2025 abgearbeitet sein.

Während der Bauzeit werden wir nach aktuellem Stand die Gottesdienste weiterhin in unserer Kirche feiern können.

Kosten

Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich nach geprüfter Kostenermittlung durch das Projektmanagement des Bistums auf 1.103.302,49 €. 100 % der Kosten sind zuschussfähig. Das zeigt, dass die Maßnahmen als zwingend notwendig gelten; es handelt sich um den „puren Erhalt“ bzw. die konstruktive Wiederherstellung von Teilen unserer Kirche. Die Summe setzte sich folgendermaßen zusammen: Bauwerk – Baukonstruktion: 874.795,87 €, Bauwerk - Technische Anlagen: 8.568,00 €, Außenanlagen: 12.000,00 €, Baunebenkosten: 144.998,62 €, Unvorhergesehenes: 62.940,00 €.

Finanzierung / Zuschüsse

Die Kirchenstiftung St. Andreas Biburg ist Eigentümerin des Kirchengebäudes. Es ist ihre Aufgabe und Verantwortung, das Gotteshaus zu erhalten. Daher tritt das Bistum Augsburg, das aus Kirchensteuermitteln den weitaus größten Teil der benötigten Mittel bereitstellt, als Zuschussgeber auf. Die Kirchenverwaltung, die die Kirchenstiftung vertritt, setzt die gesamten Rücklagen ein; es wurden Anträge beim Markt Diedorf, Bezirk Schwaben, Landkreis Augsburg, Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, bei der Bayerischen Landesstiftung sowie der Viermetz-Stiftung gestellt.

Für jeden Zuschuss sind wir sehr dankbar. Insbesondere danken wir dem Markt Diedorf bzw. dem Marktrat für die großzügige Unterstützung unseres Wahrzeichens.

Dankbar sind wir auch für die Möglichkeit, Eigenmittel einsetzen zu können. Sie wurden über viele Jahre hinweg aus Gaben von Gemeindegliedern und Zuschüssen aus Kirchensteuermitteln gebildet bzw. von den Kirchenverwaltungen verwaltet.

Institution	Zuschuss/Eigenmittel
Diözese Augsburg	661.981,49 € 60 % der Gesamtkosten, normaler Zuschusssatz
Diözese Augsburg	165.495,37 € weitere 15 % der Gesamtkosten in Aussicht gestellt, Höchstzuschusssatz
Markt Diedorf	70.800 €
Bezirk Schwaben	15.300 €
Landkreis Augsburg	2.000 € ein weiterer Zuschuss in Aussicht gestellt
Eigenmittel der Kirchenstiftung St. Andreas Biburg	155.000,00 €

Es besteht derzeit eine Finanzierungslücke in Höhe von 32.725,63 €. Aktuell haben wir noch nicht von allen möglichen Zuschussgebern Bescheide erhalten. Nach Rücksprache mit dem Bistum bzw. im Blick auf Erfahrungswerte gehen wir davon aus, dass wir als Kirchenstiftung noch ca. 15.000 € aufbringen müssen.

Spenden

Vor diesem Hintergrund dürfen wir Sie auf diesem Weg herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung bitten.

Ihre Spenden reduzieren grundsätzlich nicht die Beiträge der Zuschussgeber. Dies wäre nur dann der Fall, wenn wir – durch Zuschüsse bzw. Spenden – einen höheren Beitrag als notwendig erzielen würden. Davon ist nach aktuellem Stand jedoch nicht auszugehen. Zu gegebener Zeit werden wir Sie über den Stand des Spendenaufkommens informieren. Vergelt's Gott für jede Gabe!

**Für Überweisungen: Kath. Kirchenstiftung St. Andreas Biburg
Zweck: Kirchturmsanierung; IBAN: DE70720621520003365638**

Unterstützungsmöglichkeit „Meine Biburger Kirche“

Sie können die Sanierung auch im Rahmen der Aktion „Meine Biburger Kirche“ unterstützen: Aus dem Kupfermaterial der alten „Turmzwiebel“ wurden kleine Biburger Kirchen gestaltet. Sehr gerne können Sie eine „Kupfer-Kirche“ für 50,00 € erwerben und „Meine Biburger Kirche“ als Erinnerung nach Hause holen. Die Kirche hat folgende Maße: Höhe: 26 cm, Breite: 17 cm. Neben der industriell geschnittenen „Kupfer-Kirche“ bieten wir auch einen handgearbeiteten „Kupfer-Turm“ an (H: 22 cm, B: 7 cm). Beide Erinnerungsstücke können beim Kirchenpfleger, Herrn Dössinger erworben werden sowie bei Veranstaltungen wie dem „Kirchenkaffee“.



Turmkugel

In den sogenannten „Turmkugeln“ der Kirchtürme werden bei Öffnungen bzw. Sanierungen Dokumente für spätere Generationen hinterlassen. Sie beschreiben - verbunden mit Gebeten - die Maßnahmen, Umstände der Zeit, das Leben bzw. die Situation der Gemeinde usw. Bei der Öffnung unserer „Turmkugel“ haben wir Dokumente gefunden, die auf den 21. August 1953 datiert sind. Sie beschreiben die Maßnahmen im Blick auf die Instandsetzung des Kirchturms und bitten um Gottes Schutz und Segen für die Zukunft der Gemeinde.

Dort heißt es u. a.: „Mit dieser Niederschrift soll den Nachkommen überliefert werden, dass der Bau oder die Restaurierung eines Gotteshauses immer ein Segen für die Gemeinde sein wird, indem wir dadurch bekunden, dass wir den Glauben an Gott den Schöpfer aller Dinge und Lenker aller Geschicke nimmer verlieren mögen, so soll uns ein Gotteshaus immer als „Tempel Gottes“ ein Wegweiser zwischen Zeit und Ewigkeit sein und bleiben, uns daran gemahnen, dass unser

Schreiben Sie auf einer DIN-A-4- Seite ihre Gedanken nieder, Kinder können Bilder malen ... und manches mehr.

Geben Sie die Seite bitte bis Ende Januar 2025 in der Sakristei oder im Pfarrbüro ab. Sie können sie auch per Mail an das Pfarrbüro senden. Wir werden alle Dokumente in die Kugel legen. Kommende Generationen in Biburg werden sie lesen ...

Gebet

Die Sanierung und die Zukunft unserer Pfarrgemeinde dürfen wir in Gottes Hände legen.

Am Kirchweihfest wird in der Liturgie ein Gebet gesprochen, das wir uns zu eigen machen können:

„In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, immer und überall zu danken. Zu deiner Ehre wurde dieses Haus errichtet, in dem du deine pilgernde Kirche versammelst, um ihr darin ein Bild deiner Gegenwart zu zeigen und ihr die Gnade deiner Gemeinschaft zu schenken. Denn du selbst erbaust dir einen Tempel aus lebendigen Steinen. Von allen Orten rufst du deine Kinder zusammen und fügst sie ein in den geheimnisvollen Leib deines Sohnes. Hier lenkst du unseren Blick auf das himmlische Jerusalem und gibst uns die Hoffnung, dort deinen Frieden zu schauen. Darum preisen wir dich in deiner Kirche und vereinen uns mit allen Engeln und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit.“
Heiliger Andreas, bitte für uns!

* * * *

Kontakt

Tel.: 08294/2852

E-Mail: st.martin.horgau@bistum-augsburg.de

Homepage: www.pfarreien-horgau-biburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Horgau:

Dienstag 8.00-12.00 Uhr und Donnerstag 18.00-20.00 Uhr

Missionarisches Wochenende

Vom 8. bis 10. November findet in den Pfarreien Horgau und Biburg wieder ein „Missionarisches Wochenende“ statt. Zur Teilnahme an den Veranstaltungen und Gottesdiensten, ob in Horgau oder Biburg, sind Sie herzlich eingeladen.

Freitag, 8. November

14:00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung in Biburg, anschließend Begegnung, Kaffee, Unterhaltung durch die „Vinzenz Singers“ aus Diedorf

17:30 Uhr in Horgau: „Vor Gott zur Ruhe kommen“, Hinführung zum kontemplativen Gebet

19:30 Uhr in Horgau: Offenes Singen mit TonArt

Samstag, 9. November

9:30 Uhr in Horgau: Morgengebet, anschließend Besuchsdienste, Hauskommunion in den Pfarreien, Pflegeheimen...

16:30 Uhr Martinszug/-feier in Horgau; Treffpunkt Kindergarten, Stationen in der Kirche

17:00 Uhr Bieselbach: Wanderung mit Jugendlichen

18:00-20:00 Uhr Horgau: Kinderprogramm „Martinis“

18:00 Uhr Gesprächsrunde zum Hl. Andreas im Pfarrheim Horgau

19:00 Uhr „Nacht der Lichter“, Anbetung und Beichte in der St.-Martins-Kirche, Horgau

Sonntag, 10. November

9:30 Uhr in Horgau: Hl. Messe, Pfr. Dr. Thomas Rimmel, Kirchenchöre Horgau und Biburg, anschließend Sonntagskaffee mit geistlichem Impuls im Pfarrheim

**Am 3. Adventssonntag, 14 Uhr:
Nachmittag für die ältere Generation
im „Bürgerhaus Holzapfel“**

Wahl der Kirchenverwaltung

Die Kirchenverwaltung ist ein unverzichtbares Organ der örtlichen Kirchengemeinde und Kirchenstiftung: Sie ist verantwortlich für die rechtlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten dieser ortskirchlichen Rechtsträger. Ihre Amtszeit beträgt sechs Jahre. Für die Wahlperiode 01.01.2025 bis 31.12.2030 ist am 24. November 2024 die Neuwahl durchzuführen. Die Kirchenverwaltung von St. Andreas Biburg hat einschließlich des Pfarrers fünf Mitglieder.

Vorbereitung der Wahl

Dem Wahlausschuss gehören an:

Pfarrer Reinfried Rimmel, seitens der bisherigen Kirchenverwaltung:

Heinz Graf, Stefan Mayer,

seitens des Pfarrgemeinderats: Cornelia Bühler, Ulrich Haaf.

Der Wahlausschuss wählte am 4. Oktober 2024 als Vorsitzenden Ulrich Haaf, als Stellvertretung Heinz Graf, als Schriftführerin Cornelia Bühler.

Wahlvorschläge werden erbeten bis 19. Oktober 2024. Näheres hierzu finden Sie im Schaukasten oder auf der diözesanen Webseite:
<https://bistum-augsburg.de/Pfarreien/Kirchenverwaltungswahlen-2024>

Die Kirchenverwaltungswahl findet am 24.11.2024, am Tag unseres Patroziniumsfestes statt, und zwar von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr in der Alten Schule.

Dort wird es auch einen Kirchenkaffee geben.

Außerdem besteht die Möglichkeit, in kleinen, geführten Gruppen und auf eigene Gefahr die Baustelle zu besichtigen und sich einen Eindruck vom Sanierungsbedarf zu verschaffen.



Gottesdienste vom Kirchweihfest bis 4. Adventssonntag

Sonntag, 20.10.	Kirchweihfest
9:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 23.10.	Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester
18:30 Uhr	Heilige Messe im Koinoniahaus
Sonntag, 27.10.	30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:15 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 1.11.	ALLERHEILIGEN
9:00 Uhr	Heilige Messe
13:00 Uhr	Andacht für die Verstorbenen
13:45 Uhr	Gräbersegnung auf dem Friedhof
19:00 Uhr	Abendstille mit Anbetung
Sonntag, 3.11.	31. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:15 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 8.11.	Freitag der 31. Woche im Jahreskreis
14:00 Uhr	Heilige Messe mit Krankensalbung
Mittwoch, 13.11.	Hl. Stanislaus Kostka, Novize
18:30 Uhr	Heilige Messe im Koinoniahaus
Sonntag, 17.11.	33. SONNTAG IM JAHRESKREIS, Volkstrauertag
11:45 Uhr	Taufe
18:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 24.11.	CHRISTKÖNIGSSONNTAG, PATROZINIUM
9:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 1.12.	1. ADVENTSSONNTAG
10:15 Uhr	Heilige Messe

Freitag, 6.12.	Hl. Nikolaus, Bischof von Myra, Herz-Jesu-Freitag
19:00 Uhr	Abendstille mit Anbetung
Sonntag, 8.12.	2. ADVENTSSONNTAG
9:00 Uhr	Heilige Messe
11:30 Uhr	Taufe
Mittwoch, 11.12.	Hl. Damasus I., Papst
18:30 Uhr	Heilige Messe im Koinoniahaus
Sonntag, 15.12.	3. ADVENTSSONNTAG, Gaudete
10:15 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 22.12.	4. ADVENTSSONNTAG
9:00 Uhr	Heilige Messe



Impressum

Hg. Pfarrgemeinde St. Andreas, Biburg, p. A. Martinsplatz 3, 86497 Horgau
 ViSDP: Reinfried Rimmel/Ulrich Haaf; Fotos: Büro Hartinger (S. 1, 3, 7, 12) und priv.,
 Auflage 650, Lichtpauserei Opitz, Augsburg